

Touristische Rathausführungen

Antrag Nr. 08-14 / A 02836 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Helmut Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl vom 21.10.2011

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10011

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 25.09.2012 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Antrag Nr. 08-14 / A 02836 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Helmut Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl vom 21.10.2011
Inhalt	In der Vorlage wird der Sachstand zum aktuellen Angebot an touristischen Rathausführungen und zu den Rahmenbedingungen dargestellt. Es werden eine Einschätzung für das Vermarktungspotenzial eines erweiterten Führungsangebots abgegeben und die Voraussetzungen erläutert, die hierfür erforderlich wären.
Entscheidungsvorschlag	Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird mit der weiteren Ausarbeitung eines Konzepts für die Ausweitung des bestehenden Angebots an touristischen Rathausführungen beauftragt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Touristische Rathausführungen, Gästeführungen, Großer Sitzungssaal, Kleiner Sitzungssaal, Neues Rathaus, Rathausbalkon, Juristische Bibliothek, Prunkhof, Rathausturm, Touristinformation, Souvenirs

Touristische Rathausführungen

Antrag Nr. 08-14 / A 02836 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Helmut Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl vom 21.10.2011

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10011

1 Anlage

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 25.09.2012 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Herr Stadtrat Alexander Reissl, Herr Stadtrat Helmut Schmid, Herr Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herr Stadtrat Nikolaus Gradl haben am 21.10.2011 den Antrag gestellt, wonach die Stadtverwaltung gebeten werden soll, ein Konzept für professionelle, touristische Führungen durch das Münchner Rathaus zu erarbeiten. Inhalt der Führungen sollen die wesentlichen historischen Fakten, die interessantesten Räume wie zum Beispiel die

Sitzungssäle, der Rathhausturm, eine Ausstellung mit historischen Bildern des Rathauses sowie am Ende ein entsprechender, stadteigener Laden mit München-Souvenirs sein. Die Führungen sollen in den Sprachen der größten Besuchergruppen angeboten werden und dürfen den Ablauf der Sitzungen nicht behindern. Die Führungen sollen kostendeckend durchgeführt werden (Anlage 1).

1. Status quo

Bereits derzeit werden Führungen durch das Neue Rathaus angeboten und können von touristischen und anderen Besucher-Gruppen über die Gästeführervermittlung des Fachbereiches Tourismus des Referats für Arbeit und Wirtschaft gebucht werden. Die Führung dauert etwa 90 Minuten und kostet für Gruppen bis maximal 25 Personen wie andere Themenführungen 109 Euro in deutscher Sprache, in Fremdsprachen 115 Euro. Der Fachbereich Tourismus vermittelt Führungen in 29 Sprachen sowie in Gebärdensprache.

Die Führungen werden von offiziellen Gästeführerinnen und Gästeführern der Landeshauptstadt München durchgeführt, die sich durch besonderes Fachwissen über das Neue Rathaus Münchens auszeichnen. Die Rathausführungen beginnen mit einer kurzen Einführung am Fischbrunnen am Marienplatz mit Erläuterungen zur Fassade des Rathauses. Es werden die Grundsteinlegung und Baugeschichte erklärt. Danach werden der Große und der Kleine Sitzungssaal besucht und deren Ausstattung ausführlich vorgestellt. Auch die aktuelle Nutzung und politische Informationen (Fraktionsstärken, Sitzordnung, Ablauf von Sitzungen etc.) werden in Grundzügen angesprochen. Danach erhalten

die Gruppen einen Einblick in die Juristische Bibliothek sowie die Bildergalerie im Bereich des Büros des Oberbürgermeisters. Besondere Berücksichtigung erfahren bei den Führungen die Glasfenster im Treppenhausbereich des Neuen Rathauses und der Rathausbalkon vor der Stadtkämmerei. In den Führungen werden zwei Erinnerungsorte bzw. Gedenkorte an die Verfolgungen in der NS-Zeit erläutert: Einmal der zentrale Gedenkort im 1. Stock/Treppenhaus (eigener Raum), der den Verfolgten der NS-Zeit gewidmet ist. Zum zweiten im Aufgang Neues Rathaus/Richtung Prunkhof die große Gedenktafel zur Erinnerung an die Deportation von 1000 jüdischen Münchner Bürgern am 20.11.1941 nach Kowno. Die Gruppen verlassen das Neue Rathaus über das Turmtreppenhaus. Anschließend wird der Prunkhof mit der Lebenstreppe und allen figürlichen Darstellungen präsentiert. Zum Abschluss erfolgt der Hinweis auf die Möglichkeit der Besichtigung des Rathhausturms, der allerdings aufgrund der begrenzten räumlichen Gegebenheiten nur individuell oder von kleineren Gruppen aufgesucht werden kann.

Diese touristischen Rathausführungen für Gruppen können bis dato allerdings nur zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses durchgeführt werden. Großen Anklang finden zudem Rathausführungen, die alle zwei Jahre zum „Tag der offenen Tür“ im Rathaus von den offiziellen Gästeführerinnen und Gästeführern der Landeshauptstadt für Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich und kostenlos angeboten werden.

Vor der Buchung einer Rathausführung werden grundsätzlich die gewünschten Führungstermine mit der Geschäftsleitung des Direktoriums abgeklärt. Nicht alle Nachfragen nach Rathausführungen für Touristengruppen können mit konkreten Buchungen bedient werden, da während der Sitzungszeiten und aufgrund anderweitiger Belegungen (z.B. durch Vermietung von Sälen) historisch interessante Räumlichkeiten des Rathauses nicht immer während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zugänglich sind. Derzeit werden pro Jahr vom Fachbereich Tourismus rund zwanzig Gruppen-Führungen vermittelt. Etwa dieselbe Anzahl an Anfragen nach Führungen muss abgelehnt werden, da aufgrund des Sitzungsbetriebs oder aufgrund von Vermietungen die bedeutendsten Säle zu den angefragten Zeiten nicht zugänglich sind.

2. Vermarktungspotenzial

Aufgrund der derzeit begrenzten zeitlichen Möglichkeiten zur Durchführung von touristischen Rathausführungen wird dieses Führungsangebot vom Fachbereich Tourismus nicht aktiv beworben, sondern nur auf explizite Nachfrage gebucht. Würde das Führungsangebot im Zuge einer Ausweitung aktiv kommuniziert, wäre zu erwarten, dass dem Angebot eine wesentlich höhere Aufmerksamkeit zuteil würde und die Nachfrage über das bislang registrierte Maß steigt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft sieht ausreichend Vermarktungspotenzial, um das aktuelle Führungsangebot auch auf Wochenendtermine auszuweiten, da dann die Sitzungssäle mit höherer Wahrscheinlichkeit für

Besichtigungen zugänglich wären als wochentags. Das touristische Interesse an Rathausführungen besteht nach Einschätzung des Referates für Arbeit und Wirtschaft sowohl bei Gruppen als auch bei Einzelteilnehmerinnen oder -teilnehmern. Sowohl Gruppenbuchungen zu individuell vereinbarten Terminen, als auch offene Turnusführungen zu festen Führungszeiten würden mit hoher Wahrscheinlichkeit an ein interessiertes Publikum verkauft werden können. Erfahrungswerte zur Nachfrage nach Turnusführungen für Einzelbesucherinnen und -besucher sowie Kleingruppen liegen zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor, könnten jedoch ggf. in einem Testbetrieb ermittelt werden.

3. Ausweitung des bestehenden Angebots

Für die Ausweitung des bestehenden Angebots an touristischen Rathausführungen im Neuen Rathaus auf Wochenendtermine wurden die Dienststellen um Stellungnahme gebeten, die für die Verwaltung der hierfür relevanten Räumlichkeiten verantwortlich zeichnen und von einem erweiterten Führungsangebot betroffen sein könnten.

Das Direktorium, das Kommunalreferat, das Personal- und Organisationsreferat und die Stadtkämmerei sehen die Ausweitung der Gästeführungen auf Wochenendtermine grundsätzlich als möglich an. Allerdings sind Bewachung, Sicherheit sowie die Reinigung sicher zu stellen bzw. anzupassen.

Das Kommunalreferat begrüßt den Vorschlag der Antragsteller, eine Ausstellung mit historischen Bildern des Rathauses einzurichten. In Ermangelung freier Ausstellungsflächen oder geeigneter Räumlichkeiten wurde angeregt, eine Platzierung der Bilder evtl. in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum oder der Rathausgalerie in den Fluren des Rathauses zu prüfen.

Für die Ausweitung des bestehenden Angebots an touristischen Rathausführungen auf Wochenendtermine sind allerdings noch nicht alle Voraussetzungen gegeben und müssen mit allen betroffenen Referaten weiter abgestimmt bzw. geschaffen werden.

Das Direktorium ist bezüglich des großen und kleinen Sitzungssaales im Neuen Rathaus betroffen. Die historischen Säle im Rathaus sind denkmalgeschützt und verfügen über sensible technische Ausstattungen, die in den letzten Jahren umfassend erweitert wurden. Aus logistischen Gründen werden in den Sälen nach größeren Veranstaltungen häufig externe Technikausstattung o.ä. (Bühne, Klavier, Videoanlagen, Laptops, etc.) über das Wochenende zur Abholung gelagert. Führungen ebenso wie Veranstaltungen müssen bis dato immer durch fachlich geschultes Personal des Direktoriums betreut werden (einzige Ausnahme: Führungen durch Stadträte). Touristische Rathausführungen an Wochenenden würden einen personellen Mehraufwand für den Sitzungsdienst, Protokollabteilung bedeuten und nach derzeitiger Einschätzung einen Stellenmehrbedarf von 0,5

VZÄ erforderlich machen.

Auch für die Juristische Bibliothek, die im Verantwortungsbereich des Kulturreferats liegt, gilt derzeit, dass bei Fremdnutzung wie touristischen Rathausführungen immer jemand vom Personal vor Ort sein muss. Gelegentlich wird der Bibliothekssaal an Wochenenden mit Aufsicht durch das Bibliothekspersonal vermietet. Zu diesen Zeiten ist die Juristische Bibliothek für den Führungsbetrieb nicht zugänglich. Das Kulturreferat spricht sich derzeit gegen eine frei zugängliche Besichtigung des Lesesaales an Wochenenden aus. Gegen eine Wochenendnutzung der Juristischen Bibliothek für touristische Rathausführungen wird angeführt, dass an Wochenenden häufig Arbeiten erledigt werden, die während der Öffnungszeiten schlecht durchgeführt werden können, ohne die Nutzerinnen und Nutzer zu stören. Die Bestände der Juristischen Bibliothek sind frei zugänglich aufgestellt, und im Lesesaal stehen die Arbeitsmaterialien offen an den Dienstschreibtischen. Zudem möchte das Kulturreferat verhindern, dass touristische Fotoaufnahmen des Bibliothekssaals

veröffentlicht oder, wie bereits geschehen, im Internet von Dritten zum Kauf angeboten werden.

Die Stadtkämmerei, in deren Verantwortungsbereich der weithin bekannte, repräsentative Rathausbalkon im Neuen Rathaus liegt, hat keine Bedenken gegenüber zusätzlichen Wochenend-Führungen unter der Voraussetzung, dass alle Haftungsrisiken und zusätzlicher personeller Aufwand für die Kämmerei durch das Betreten des Balkons durch Besucher-Gruppen ausgeschlossen sind.

4. Stadteigener Laden für München-Souvenirs

Die derzeit angebotenen Rathausführungen enden in den Räumen der städtischen Touristinformation. Hier wird den Führungsteilnehmerinnen und -teilnehmern wie bei einer Schloss- oder Museumsbesichtigung derzeit die Möglichkeit gegeben, zum Ende der Führung eine bleibende Erinnerung an die Besichtigung des Rathauses bzw. an den München-Besuch zu erwerben, sich bei geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über weitere Sehenswürdigkeiten zu informieren und Tickets für Stadtrundfahrten bzw. -gänge und Ausflugsfahrten zu kaufen. Die Möglichkeiten der Angebotsausweitung sind jedoch durch die räumlichen Gegebenheiten in der städtischen Touristinformation äußerst begrenzt; vielmehr wird derzeit zugunsten einer wieder übersichtlicheren und attraktiveren Erscheinung der Tourist- und der Bürgerinformation in Abstimmung mit dem Direktorium eine Reduzierung des Angebots geprüft.

In unmittelbarer Nähe des Rathauses befinden sich privatwirtschaftlich betriebene Souvenirläden (z.B. in der Weinstraße), die sowohl hochwertige bayerische Souvenirs im Allgemeinen als auch spezielle München Souvenirs anbieten. Darüber hinaus gibt es in

unmittelbarer Nähe die von der Stadt vermieteten Souvenir- und Zeitungskioske in den Pavillons im Bereich der Fußgängerzone. Ein neuer stadteigener Laden für Souvenirs wäre nach Einschätzung des Kommunalreferats eine weitreichende Entscheidung, die bedeuten würde, dass Mieteinnahmen in dieser Top-Lage durch Kündigung eines Mietvertragsverhältnisses verloren gingen und die Stadt ihren eigenen Mietern Konkurrenz machen würde.

5. Fazit

Das Vermarktungspotenzial für ein erweitertes Angebot an touristischen Rathausführungen insbesondere an Wochenendterminen ist nach Einschätzung des Referates für Arbeit und Wirtschaft vorhanden. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird mit Auftrag des Stadtrats alle notwendigen Kosten kalkulieren, daraus eine kostendeckende Preisstruktur ermitteln und in Abstimmung mit allen betroffenen Referaten dem Stadtrat die Ergebnisse erneut vorlegen.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Direktorium, der Stadtkämmerei, dem Kommunalreferat, dem Kulturreferat und dem Personal- und Organisationsreferat abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Helmut Schmid, und die Verwaltungsbeirätin für den Bereich Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, unter Einbindung der betroffenen Referate ein Konzept zur Ausweitung des aktuellen Angebots an touristischen Rathausführungen weiter auszuarbeiten und dem Stadtrat erneut zu berichten.
3. Der Antrag Nr. 08-14 / A 02836 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Helmut Schmid, Herrn Stadtrat Dr. Reinhard Bauer und Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl vom 21.10.2011 bleibt aufgegriffen.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Dieter Reiter
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - FB IV
zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium, Geschäftsleitung
An die Stadtkämmerei, Geschäftsleitung
An das Kommunalreferat, Immobilienmanagement
An das Kulturreferat, Münchner Stadtbibliothek

An das Personal- und Organisationsreferat, Geschäftsleitung
z.K.